

## Mittwoch.

„Hab' eine Freud' am Leben!  
Hab' eine Freude dran,  
Den Andern auch zu geben  
Freud' oder Freudenwahn.

Dann kann mit Freud' erschallen  
Dein Danklied in der Nacht,  
Wenn Du so froh mit Allen  
Hast Deinen Tag vollbracht.“

Der Abwechslung wegen will ich annehmen, Dein Gatte bringe heute unerwartet einen Freund zum Mittagstische und bei dem Ton einer zweiten Stimme gerathest Du in einige Unruhe, wie Du Dich nun einrichten solltest, um Deinem Hause und somit Deinem Manne Ehre zu machen. Dessenungeachtet wirst Du bei der Vorstellung Dich schon um Deines Gatten willen in möglichst vortheilhaftem Lichte, ruhig und als liebenswürdige Hausfrau, zeigen und Dir bloß ausbitten, das Mittagessen auf eine halbe Stunde später, als gewöhnlich, festsetzen zu dürfen. Du begibst Dich dann in die Küche, um Rücksprache mit der Köchin behufs eines etwas reichlicher besetzten Mittagstisches zu nehmen und ermahnst sie, sich mit den nöthigen Anordnungen dazu zu sputen. Wohnst Du auf dem Lande oder in der Stadt, so wird es